

Los 1221



Auktion Fine Art

Datum 18.11.2021, ca. 12:46

Vorbesichtigung 12.11.2021 - 10:00:00 bis
15.11.2021 - 18:00:00

KALLMORGEN, FRIEDRICH
1856 Altona - 1924 Grötzingen

Titel: "Mutschi".

Drei Arbeiten.

Datierung: Um 1901.

Technik: Zwei aquarellierte Lithografien und eine Tuschfederzeichnung auf jeweils Papier.

Maße: Lithografien (Blattmaße): 31,5 x 22,6cm und 31,2 x 28,8cm; Zeichnung (Blattmaß): 35,3 x 36cm.

Rahmen/Sockel: Passepartout.

Lithografien: Signiert links unten in der Platte sowie bezeichnet von fremder Hand unten links sowie unten rechts, jeweils mit Werknummern.

Zeichnung: Betitelt rechts oben in Bleistift "Mutschi II", signiert links unten sowie bezeichnet in Feder und Bleistift am untern Blattrand. Werknummern rechts unten.

Literatur:

Ausst. Kat.: Friedrich Kallmorgen 1865-1924. Malerei zwischen Realismus und Impressionismus, Städtische Galerie Karlsruhe 19.03. - 26.06.2016, Petersberg 2016, Abb. S. 210.

Provenienz:

Sammlung Kaletta, Hamburg.

Auf dem golden schimmernden, bewegten Wasser der Elbe machen sich die ersten Boote bereit zum Auslaufen. Im Vordergrund bewegt sich ein Arbeitsboot unter einer großen grauen Rauschwolke bereits auf die hinter einer Wolke aufgehenden Sonne zu. Der Hamburger Hafen, der sich über die gesamte obere Bildhälfte erstreckt, ist im "Dunst und Rauch" gehüllt. Ohne Zweifel ist die 1903 entstandene Hamburger Hafenansicht (Los 1225) von Friedrich Kallmorgen ein Highlight dieser Auktion und der ehemaligen Sammlung Kaletta sowie ein Hauptwerk im Oeuvres des Künstlers. Das Werk spiegelt dabei zwei Punkte wider, die der Künstler in seinen Stadtansichten, insbesondere denen vom Hamburger Hafen, stets interessierten: Zum einen die Industrie sowie die Menschen, die Arbeit und die Technik. Zum anderen den Naturaspekt, der durch den impressionistischen Pinselstrich, die durchdachte Komposition und nicht

zuletzt durch die meisterhafte Farbwahl zum Tragen kommt und eine atmosphärische Gesamtstimmungen schafft. Eine ähnliche Stimmung finden wir in dem Gemälde "Mädchengruppe im Durchgang zum Gartencafé" (Los 1222). Vor allem in seiner Schaffensperiode von 1889 bis 1890 malte Kallmorgen Kindermotive. Das vorliegende Werk entstand jedoch 1906 - wie der Künstler unten rechts neben seiner Signatur vermerkt hat. In dieser Zeit beschäftigte sich Kallmorgen überwiegend mit Darstellungen des Hamburger Hafens und Landschaftsbildern. Der bewusste gewählte, durch die Architektur gerahmte Bildausschnitt, in den wir durch den direkten Blick des uns zugewandten Mädchens gezogen werden, zeichnet das vorliegende Werk aus. Die warme, friedliche Stimmung der Darstellung sowie die Ausgestaltung des Hintergrundes erinnert uns zudem an die Bilder des bedeutenden deutschen Impressionisten Max Liebermann. Kallmorgen stellt - wie auch in dem Mädchenporträt (Los 1216) deutlich wird - die Kinder stets lieblich und mit ähnlichen Physiognomien dar.

Seine Personenstudien zeigen, wie sehr sich Kallmorgen mit den Menschen, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Hamburger und Karlsruher Region aber auch der holländischen Küste und mit ihrem Alltag sowie folglich mit der Art zu leben auseinandergesetzt hat.

Ab ca. 1900 beschäftigt sich Kallmorgen immer mehr mit Drucktechniken, wie der Radierung und der Lithografie. Das Los 1221 wird gebildet durch drei Arbeiten: eine Federzeichnung, eine aquarellierte Lithografie und Farblithografie zu der Arbeit "Mutschi", die uns noch einmal eine ganz andere Seite des Künstlers aufzeigt.

Friedrich Kallmorgen, ausgebildet an der Düsseldorfer Akademie, gewann bereits zu Lebzeiten zahlreiche Preise und gehört zu den bedeutendsten impressionistischen Künstlern. Der Sammler Rolf Mico Kaletta (1942-2020), der in den 1970er Jahren begann, seine beeindruckende Kunstsammlung von musealer Qualität mit Werken vom Friedrich Kallmorgen zusammenzutragen, schenkte VAN HAM bereits in den letzten Jahren das Vertrauen, seine Sammlung aufzuarbeiten und zu veräußern. Die umfassende, akribisch zusammengetragene Sammlung des hanseatischen Sammlers gibt dabei nicht nur Einblicke in den vollendeten Pinselstrich des Künstlers, sondern lässt uns auch am Entstehungsprozess der Werke teilhaben.

In der parallel zu der FINE ART-Auktion laufenden ONLINE ONLY-Auktion (16.-25. November 2021) kann VAN HAM zudem weitere beeindruckende Gemälde, Bleistift-, Feder- und Aquarellzeichnungen, Detailstudien sowie eine ganze Bandbreite an Druckgrafiken anbieten. Auch werden Werke der Frau des Künstlers, Margarethe Hormuth-Kallmorgen, aus der Sammlung Kaletta zum Aufruf kommen, die sich insbesondere auf Blumen- und Stillebenmalereien spezialisierte.

Taxe: 800 € - 1.000 €
